

Rundschreiben Nr. 1 - 2009/2010

Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Zum neuen Schuljahr 2009/2010 begrüße ich Sie/Euch alle sehr herzlich. Mein Gruß gilt besonders unseren Jüngsten, den 132 Fünftklässlern. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg und viel Freude an der Schule.

Das neue Schuljahr bringt wieder manch Neues mit sich. **Nachfolgend erbitte ich Ihre/Eure Aufmerksamkeit für einige wichtige Informationen.**

1. Klassen- und Unterrichtssituation

Unsere Schule zählt aktuell 968 Schüler (480 Mädchen und 488 Buben). Von den 968 besuchen 746 in 27 Klassen die Jahrgangsstufen 5 mit 10. Das ergibt eine leicht gesunkene durchschnittliche Klassenstärke von 27,5 Schülern. 222 junge Damen und Herren bilden sodann die Kollegstufe (G9) bzw. die Qualifikationsphase (Q11 des G8). Der Pflichtunterricht (1.455 Wochenstunden) kann zu 99,5 Prozent erteilt werden; wir mussten nur in geringem Umfang kürzen (zum Beispiel in Musik und Sport). Dass wir nahezu 100 Prozent Unterrichtsversorgung haben, ist vor allem der Tatsache zu verdanken, dass es uns erneut gelungen ist, nebenberufliche Kräfte zu gewinnen. Für deren Bereitschaft, am MMG Unterricht zu übernehmen, danke ich herzlich.

2. Personelle Veränderungen

Folgende Kolleginnen und Kollegen unterrichten neu bzw. wieder am MMG:

StR Hoiß	M/Ph
StRin Hoiß	M/Ph
StR Schnoor	D/E/Inf
StRin Quante-Jürgensen	M/C
StRin Schwarz	Mu
OStR Müller	D/E
StR Ramich	B/C
StRin Diller	F/D
StR Hausotter	L/K/G
StRin Mehner	Ku
StRefin Candussio	M/WR
StRef Beicken	D/G
StRef Then	E/Geo
StRef Sellmer	L/Gr
StRef Huber	K/Sm

Ferner als sog. Nebenberufler:

Herr Bauer	Ph
Frau Brandstetter	K
Frau Deliano	M
Frau Düsel	Inf
Frau Hupp	Ku
Frau Lier	M/Bio
Herr Priesnitz	Ku
Herr Stenzel	Inf
Herr Zellner	Ph

3. Mittagessen

Die **Essensbestellung** erfolgt wie in bewährter Art „online“. Ab dem ersten Schultag kann für die Folgewoche vom 21. September gebucht werden. Das Essen muss grundsätzlich jeweils bis Freitag, 14 Uhr, für die Folgewoche gebucht werden. Der Essensanbieter ist derselbe wie seit dem Schuljahr 2006/2007 (Fa. Biberger). Schülerinnen und Schüler der **6. Klassen** erhalten in Sachen Essensbestellung mit dem heutigen Datum ein gesondertes Schreiben. Schüler der **höheren Jahrgangsstufen**, die am Online-Verfahren bislang nicht

teilgenommen haben, jetzt aber mitmachen möchten, sollen sich auf der Internetseite der MMG-Mensa (www.mmg-mensa.de) als neuer Benutzer anmelden. Dazu muss das Online-Formular nach den entsprechenden Anweisungen ausgefüllt werden. Die unterschriebene Abbuchungserlaubnis ist am 16., 17. oder 18. September, jeweils zwischen 7.30 und 8.00 Uhr oder in der Pause, bei Frau Sube im kleinen Computerraum abzugeben. Dort wird gegen 10.-- € Pfand der für die Essensabholung notwendige Chip ausgehändigt. **Ich bitte die Elternschaft und die Schülerschaft mit Nachdruck, die Möglichkeit, in der Schule zu Mittag zu essen, auch wirklich zu nutzen. Eine Mittagsverköstigung in einem Supermarkt oder an Imbissständen ist nicht nur ernährungsphysiologisch und verkehrstechnisch fragwürdig, sondern sie lässt auch Zweifel aufkommen, warum der Steuerzahler am MMG eine Mensa für 1,5 Millionen Euro gebaut hat.**

4. Verbot des Rauchens und Verbot der Handy-Nutzung

Ich rufe in Erinnerung, dass seit dem 1. August 2006 für alle Schulen ein absolutes Rauchverbot und ein Verbot der Nutzung von Mobiltelefonen gelten. Konkret heißt das: Es gibt kein Raucherzimmer – weder für Oberstufenschüler noch für Lehrer. Dies gilt auch für den „Olymp“. Bezüglich Handy-Nutzung gilt: Handys und elektronische Speichermedien (inkl. Kameras) dürfen auf dem gesamten Schulgelände nicht benutzt werden. In dringenden Fällen kann mit Genehmigung einer Lehrkraft eine Ausnahme zugelassen werden.

5. Intensivierungsstunden

Die Intensivierungsstunden verteilen sich wie folgt:

Jahrgangsstufe	verpflichtende Intensivierung	freiwillige Intensivierungsstunden, die eingerichtet wurden und entsprechend häufig gewählt wurden	Grad der Nutzung der Intensivierungsstunden durch die Schüler in %
5	Deutsch, Mathematik	1. Fremdsprache	100
6	1. + 2. Fremdsprache	Deutsch oder Mathematik	97,3
7	1. Fremdsprache	Deutsch oder Mathematik oder 2. Fremdsprache	88,4
8		Deutsch oder Mathematik oder Englisch 1 oder Latein 1 bzw. 2 oder Französisch 2 bzw. 3 oder Physik (NTG)	61,3
9		Englisch 1, Latein 2, Mathematik oder DELF oder Physik (SG)	50,0
10		Latein 2, Mathematik, Physik oder Chemie (jeweils NTG) oder DELF	36,0

Die hier in der dritten Spalte nicht genannten Fächer sind nicht entsprechend häufig gewählt worden. Schüler, deren gewähltes Intensivierungsfach nicht zustande kommt und die umwählen wollen (es handelt sich über alle Jahrgangsstufen hinweg um etwa 12, also rund 1,5 Prozent von 742 in Frage kommenden Schülern), werden von StD Hable gezielt angesprochen. Die Wahl der freiwilligen Intensivierungsstunden ist ansonsten bereits im Juni 2009 erfolgt. Diese Wahl bleibt für das komplette Schuljahr 2009/2010 **verbindlich**, nur in ganz besonders begründeten Fällen ist noch ein Wechsel möglich. Ab Februar 2010 können Schüler ggf. zwangsverpflichtet werden.

Die Intensivierungsstunden werden größtenteils von der „Stammlehrkraft“ gegeben, also von der Lehrkraft, die auch die Basisstunden unterrichtet. Teilweise werden diese Stunden aber auch - weil sich in den betreffenden Gruppen Schüler verschiedener Klassen befinden - von einer klassenfremden Lehrkraft unterrichtet.

6. Zahl und Art der Schulaufgaben

Die Zahl der Schulaufgaben (mindestens 2, höchstens 4) entspricht in der Regel der Zahl der Wochenstunden. Davon abweichend kann in Kernfächern mit mehr als 2 Schulaufgaben eine Schulaufgabe ersetzt werden u.a.

- durch zwei Kurzarbeiten,
- durch einen zentralen Test (siehe unten Punkt 10) und durch einen schulinternen Test,
- durch zwei schulinterne Tests.

Inwieweit wir diese Möglichkeiten nutzen, wird die Lehrerkonferenz in den ersten Schultagen entscheiden. Die Klassen werden dann entsprechend informiert. Jeweils eine sog. mündliche Schulaufgabe gibt es in einzelnen Jahrgangsstufen in Englisch und Französisch. Näheres dazu geben die Fachlehrer bekannt.

7. Leistungserhebungen nach Erkrankung

In den Jahrgangsstufen 5 inkl. 9 gilt: Kleine Leistungserhebungen (z.B. Stegreifaufgaben, Rechenschaftsablagen) sind zu erbringen, wenn der Schüler in der letzten Fachstunde vor der Leistungserhebung anwesend war. In den Jahrgangsstufen 10 aufwärts gilt: Falls zwischen dem letzten Krankheitstag und dem Tag der Stegreifaufgabe zwei Schulbesuchstage liegen, muss der Schüler die Stegreifaufgabe mitschreiben. In Ausnahmefällen (z.B. bei besonderer gesundheitlicher Beeinträchtigung am Tag vor einer Leistungserhebung) muss ein ärztliches Attest oder eine glaubhafte schriftliche Bestätigung der Eltern vorgelegt werden. An Tagen mit Schulaufgaben wird nach wie vor (wiewohl die GSO dies erlaubt) auf Stegreifaufgaben verzichtet.

Zudem wird erneut darauf hingewiesen, dass eine **Stegreifaufgabe** den **Stoff** von **zwei** zurückliegenden Stunden umfassen kann.

8. Wahlangebot

Wir können im kommenden Schuljahr folgende Wahlkurse/Arbeitsgemeinschaften anbieten: Chor, Orchester, Bigband, Instrumentalunterricht, Jazztanz, Tennis, Schultheater, Schülerzeitung, DELF-Französisch-Diplom, Italienisch, MMG-Homepage-Gestaltung. Die Schüler erfahren Näheres dazu von den Fachlehrern.

9. Wichtige Einzelfragen

a) Die in den ersten Schultagen verlesene Hausordnung und die Verhaltensregeln im Brandfall gelten für alle. Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen Schülerinnen und Schüler der 5. - 10. Klassen während der Unterrichtszeit das Schulgelände nicht ohne Erlaubnis verlassen, weil sonst jeder Unfallversicherungsschutz entfällt. Dasselbe gilt bei Schulfahrten, wenn ein Schüler seine Gruppe unerlaubt verlässt.

b) Im Krankheitsfall sowie bei Beurlaubungen ist nach dem gesondert verteilten Merkblatt zu verfahren.

c) Die Fahrschüler sollen ihre Fahrkarten gut aufbewahren, da bei Verlust kein Ersatz geleistet werden kann. Selbstzahler (über € 395 aus Kl. 11 - 13) können u.U. eine nachträgliche Kostenerstattung beantragen (Auskünfte im Sekretariat).

d) Der Landkreis Landshut als Sachaufwandsträger hat die Höhe des "Papiergeldes" für alle landkreiseigenen Schulen auf € 15,- festgelegt. Dieser Betrag wird durch die Klassenleiter bzw. das Kollegstufensekretariat eingesammelt; er schließt den kostenlosen Bezug des Jahresberichtes ein.

e) Die Schüler haben alle von der Schule gestellten lernmittelfreien Bücher mit einem soliden Einband einzubinden, pfleglich zu behandeln und im Stempeldruck mit einer Ziffer zur Kennzeichnung des Erhaltungszustandes zu versehen. (Beispiel: 1 = neu/neuwertig). Bei gravierenden Beschädigungen oder bei Verlust besteht der Landkreis auf Schadensersatz.

f) Die Schüler sind bis inkl. 10. Klasse verpflichtet, ein Hausaufgabenheft zu führen. Wie in den zurückliegenden Jahren haben wir ein solches über das Sekretariat beschafft. Es wird für € 0,70 über die Klassenleiter ausgegeben.

g) Immer wieder kommen leider auch in unserer Schule Diebstähle vor. In diesem Zusammenhang werden alle Schülerinnen und Schüler aufgefordert, Wertsachen nicht unbeaufsichtigt liegen zu lassen. Während des Sportunterrichts sollen Wertsachen unbedingt bei den Sportlehrern abgegeben werden. Die Eltern mögen dafür sorgen, dass die Kinder keine großen Geldbeträge mit in die Schule bringen.

10. Jahrgangsstufentests

Ab diesem Schuljahr sind folgende Jahrgangsstufentests verbindlich:

- jeweils ein bayernweiter Test in Deutsch in den Jahrgangsstufen 6 und 8 (29.9. und 1.10.);
- jeweils ein bayernweiter Test in Mathematik in den Jahrgangsstufen 8 und 10 (29.9. und 1.10.);
- jeweils ein bayernweiter Test in Englisch in den Jahrgangsstufen 6 und 10 (1.10. und 29.9.);
- ein bayernweiter Test in Latein als 1. Fremdsprache in Jahrgangsstufe 6 (1.10.);
- der bundesweite VERA-Test in Jahrgangsstufe 8 in Deutsch (24.2.);
- der bundesweite VERA-Test in Jahrgangsstufe 8 in Englisch (2.3.);
- der bundesweite VERA-Test in Jahrgangsstufe 8 in Mathematik (4.3.).

Ferner beteiligen sich die 6. Klassen am bayernweiten Test in Natur/Technik und am Mathematik-Test Känguru (letzterer am 18. März).

11. Hinweise für einzelne Jahrgangsstufen

5./6.: Allen Eltern wird der Abschluss einer Haftpflichtversicherung empfohlen, wenn eine solche noch nicht vorhanden sein sollte.

7.: Die 7. Klassen fahren in zwei Gruppen im Januar bzw. im Februar 2010 auf Skikurs.

7./8./9.: Da Atlanten nicht lernmittelfrei sind, muss jeder sich einen eigenen anschaffen (bitte nach Rücksprache mit den Fachlehrern).

10.: Achtung: Die Noten aller Fächer, die in der 10. Klasse abgelegt werden, erscheinen im Abiturzeugnis.

Q11/K 12/K 13: Die Eltern der volljährigen Schüler seien darauf hingewiesen, dass sich ihre Kinder voll verantwortlich selbst vertreten dürfen. Benachrichtigungen über schulische Angelegenheiten brauchen (auf Antrag) nicht mehr an die Eltern gesandt zu werden. Trotzdem unterliegen auch die volljährigen Schüler der Aufsichtspflicht der Lehrer und haben deren Anweisung Folge zu leisten. Zudem hat der Bayerische Landtag das Erziehungs- und Unterrichtsgesetz mit Wirkung ab 1. August 2002 dahingehend geändert, dass die Schule in gravierenden Fällen zukünftig die ehemaligen Erziehungsberechtigten volljähriger Schüler informieren kann.

12. Verlorenegegangene Gegenstände

Im Verlauf eines Schuljahres sammeln sich Berge von verlorenengegangenen Kleidungsstücken, Schreibutensilien, Sportsachen, Uhren, Büchern u.a. an. Die Schüler und Eltern werden dringend gebeten, sich in der Schule zu erkundigen, falls sie solche Gegenstände vermissen. Längere Zeit nicht abgeholte Kleidungsstücke - darunter ggf. teure Sportschuhe und Jacken - gehen in die Altkleidersammlung. Bitte beim Hausmeister nachfragen!

13. Ferien, schulfreie Tage und Zeugnistermine im Schuljahr 2009/2010

SA, 31.10. – SO, 8.11.	Allerheiligenferien
MI, 18.11.	Buß- und Betttag (unterrichtsfrei)
DO, 24.12. – MI, 6.1.	Weihnachtsferien
FR, 12.2.	Zwischenzeugnis (5 bis 12)
SA, 13.2. – SO, 21.2.	Faschingsferien
SA, 27.3. – SO, 11.4.	Osterferien
DO, 13.5.	Christi Himmelfahrt
SA, 22.5. – SO, 6.6.	Pfingstferien
FR, 30.7.	Jahreszeugnis
SA, 31.7. – MO, 13.9.	Sommerferien

14. Weitere wichtige Termine

- a) Der erste Wandertag soll – vorbehaltlich des Wetters - stattfinden am Freitag, 18. September. Die K13 besucht an diesem Tag die Universität Regensburg.
- b) Am 24.9., 19 bis 21 Uhr, wird Herr Stefan Kirchner für Schüler und Eltern ab Jahrgangsstufe 8 einen Vortrag zum Thema „Motivationstraining“ anbieten (Unkostenbeitrag pro Familie 7 Euro).
- c) Am 1. Oktober 2009, 19.30 Uhr, veranstalten wir anlässlich der 250. Wiederkehr des Geburtstags unseres Namensgebers einen Vortragsabend mit einem renommierten Kenner der bayerischen Geschichte, Herrn Prof. Dr. Alois Schmid. Das Thema lautet: „Montgelas und die Schule“.
- d) Für die Eltern der 5. Klassen findet am Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, ein Informationsabend statt; daran anschließend können sich die Eltern zu Klassenelternversammlungen treffen. Ferner werden die Fünftklässler und deren Eltern für Freitag, 9. Oktober, 15 bis 17 Uhr, zu einem Kennenlernnachmittag eingeladen.
- e) Für die Schüler der 10. Klassen und deren Eltern findet am Dienstag, 20.10., 19.30 Uhr, ein Informationsabend zur G8-Oberstufe statt.
- f) In der Woche vor den Allerheiligenferien fährt die Klasse 10B nach Asiago (Italien) zu unserem Schulpartner.
- g) Ferner fahren die Klassen 9A nach Frankreich und die Klassen 10C und 10D nach Berlin.
- h) Am Dienstag, 17. November, findet von 16.30 bis 19.30 Uhr der erste allgemeine Elternsprechtag statt. Um 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit zu Klassenelternversammlungen.
- i) Am 19.11. u. 20.11., jeweils 19.00 Uhr, führt unser Schultheater Shakespeares „Sommernachtstraum“ auf.
- j) Am 8. Dezember, 19.00 Uhr, gibt es einen Elternabend zu „Gefahren im Internet“. Dazu haben wir über die Hanns-Seidel-Stiftung einen Internetfahnder des Polizeipräsidiums München gewinnen können. Es dürfen auch volljährige Schüler kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef K r a u s , Oberstudiendirektor